»Sonetschko«

Kinderheimhilfe Ukraine e.V.

eMail: info@sonetschko.de
web: www.sonetschko.de

»Sonetschko« Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Elsa-Brändström-Weg 32 D – 63741 Aschaffenburg

An alle Vereinsmitglieder,
Freunde und Unterstützer

NEWSLETTER #25

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 25. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."
Wir werden Sie und Euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

1. MITGLIEDERSTAND

Seit unserem letzten Newsletter (#24 vom 29.05.2009) haben wir 2 neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen können! Wir begrüßen herzlich Elke Feser und Hans-Joachim Olbrich aus Lohr.

Der Mitgliederzahl ist damit auf **104** angestiegen!

2. AKTIVITÄTEN IN DER LETZTEN ZEIT

In den letzten Wochen und Monaten hat sich rund um unseren Verein wieder einiges getan:

WEITERE SPONSOREN FÜR UNSEREN WEB-AUFTRITT
www.sonetschko.de

Neben der Firma Schwind OPTIC Partners haben sich zwei weitere Sponsoren gefunden, die u.a. durch ihr Logo auf unserer homepage **www.sonetschko.de** unseren Verein finanziell unterstützen:

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Udo Fuchs,
Generalvertreter der ALLIANZ,
Aschaffenburger Str. 8,
63743 Aschaffenburg

sowie bei der
Raiffeisenbank Aschaffenburg!

Weitere Sponsoren sind uns natürlich herzlich willkommen!

Allianz

Udo Fuchs
Handelsfachwirt
Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Generalvertreter

Aschaffenburger Straße 8
63743 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21.4 42 27 60
Telefax 0 60 21.4 42 27 61
udo.fuchs@allianz.de
www.udofuchs-allianz.de

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukten der Allianz Bank

FERIENWOHGNUNGSANGEBOT

Unsere Vereinsmitglieder Katharina und Josef Wassermann aus Farchant bei Garmisch-Partenkirchen haben sich ein tolles Angebot einfallen lassen: Für jedes Vereinsmitglied, das in deren Ferienwohnung übernachtet, spendet Fam. Wassermann 3 EUR an unseren Verein!
Informationen über diese Ferienwohnung, die ich bereits persönlich in Augenschein nehmen durfte und nur wärmstens empfehlen kann, finden sich im Internet unter

www.ferienwohnung-therese.de.

Für Urlaubssuchende, (Berg-)Wanderer oder dann im Winter Skifahrer ist dieses Domizil eine ideale Unterkunft.
Eine rechtzeitige Buchungsanfrage über die Internetseite kann ich nur dringend anraten!

NEUER INFORMATIONSFLYER FÜR INTERESSENTEN

Unsere alte, schwarz-weiße Informationsbroschüre haben wir durch einen neuen, moderneren, farbig gedruckten, inhaltlich überarbeiteten Info-Flyer ersetzt:

Auf einem DIN A4 – Blatt, das durch 2maliges Falten in einen C6-Umschlag passt, haben wir Interessantes und Wissenswertes rund um unseren Verein zusammengefasst.

Dieser Flyer kann auf unserer homepage www.sonetschko.de unter der Rubrik „Offizielles“ heruntergeladen werden; gerne sende ich aber auch Exemplare zum Verteilen zu.

DANK AN ALLE SPENDER IN DER LETZTEN ZEIT

In den letzten Wochen und Monaten sind wieder einige Spenden auf unserem Kinderheim-Konto eingegangen, für die wir uns an dieser Stelle explizit bedanken wollen:
Inge Smith, Corinna (und Rene) Völker, Inge-Lore und Wilfried Bachhuber, Eike Kern, Edeltrud Preiß und einem Spender aus Aschaffenburg.
Werner Neger war es vorbehalten, den

70.000,-

sten EURO an unseren Verein zu spenden!

Besonders bedanken wollen wir uns bei unserem Vereinsmitglied Ramona Kostial, die im Zuge ihrer Ausbildung zur Grundschullehrerin den stellvertretenden Direktor des Religionspädagogischen Zentrum der Evangelischen Kirche in Bayern, Herrn Pfarrer Thomas Barkowski, durch die Präsentation unserer Vereinstätigkeit dahingehend überzeugen konnte, dass die gesamte Kollekte beim Abschlussgottesdienst der Lehramtsanwärter an unseren Verein weitergeleitet wurde; es handelte sich um stattliche 533,10€.
Liebe Ramona, vielen Dank für Dein Engagement!

Ein besonderer Dank gilt auch wieder der Spende der lieben Antonia und ihrer Freundin Raffaela aus Obertshausen, die sogar auf der Straße für unser Kinderheim Geld gesammelt haben! Vielen Dank Euch beiden!

FAST TAUSEND BRILLEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im Zuge einer Austausch-Aktion „Alte Brille gegen neue Brille“ hat die Firma SCHWIND OPTIC PARTNERS im Frühjahr fast 1000 Brillen gesammelt, gereinigt, überholt und unserem Verein zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Rolf Schwind und Frau Christiane Moog!
Auch die Presse berichtete davon in einem eigenen Artikel.

bei der Brillenübergabe …

beim Brillensortieren in der Ukraine …

Die Brillen wurden bereits dem Verein „Kinderreiche Familien“ in Saporoshshje im Rahmen unserer Ukraine-Fahrt 2009 (siehe unten) übergeben; der Vorsitzende dieses Vereins, Herr Anatoli Metla, koordiniert die Brillenverteilung und bedankt sich herzlich für diese Unterstützung!

ZAHNBÜRSTEN UND ZAHNPASTA

Ein immer noch großes Problem in unserem Kinderheim ist die Ausstattung mit Hygieneartikeln, speziell Zahnbürsten und Zahnpasta.
Unser 2. Vorsitzender, Herr Michael Gram, hat sich daher besonders ins Zeug gelegt und einerseits vom Zahnarzt Dr. Gofferje aus Osnabrück zahlreiche kleine Kinderzahnbürsten mit Elmex-Zahnpasta organisiert, andererseits gelang es ihm, die Firma Braun GmbH (Procter & Gamble) zu einer größeren Sachspende an unseren Verein zu bewegen:
135 Handzahnbürsten, Zahnpasta und Feuchtigkeitstücher konnte ich unserem Kinderheim übergeben; vor allem die medizinische Abteilung im Kinderheim war darüber sehr froh und dankbar!

Vielen Dank, lieber Michael, für Deinen Einsatz!

3. UKRAINE-FAHRT VOM 10.-17. AUGUST 2009

Am 10.08.2009 flog ich mit meinem Sohn Wanja von Frankfurt nach Kiew und von dort weiter nach Djnepropetrovsk; dort holten uns Sascha Tishin und seine Frau Lena ab und wir fuhren die letzten rund 90 km nach Saporoshshje. Unser eigentlich gebuchter Fahrer Igor sagte mir leider aus beruflichen Gründen einen Tag vor unserer Abreise ab; daher waren wir Igors Bruder Sascha sehr dankbar, dass er einspringen konnte und alle unsere Fahrten (wenn auch nur in einem kleinen Pkw anstatt Igors großem Bus) erledigen konnte.

beim Abflug …

Frankfurt-Kiew

Warten auf den Inlandsflug nach Djnepropetrovsk

Bereits am nächsten Tag wurde uns im Kinderheim nach einer kurzen Begrüßung mitgeteilt, was am meisten im Heim benötigt würde; daraufhin begaben wir uns auf unsere Einkaufstouren in und um Saporoshshje.

beim Gespräch mit der Heimleitung

der Einkauf beginnt …

Tausende Windeln, Shampoo, Seifen, Zahnpasta, Ohrenstäbchen, Nagelscheren und weitere Hygieneartikel wurden in großen Mengen in verschiedenen Fachmärkten, Supermärkten und auf Straßenmärkten beschafft. Bei fast 30°C war dies oftmals recht schweißtreibend …

für die Säuglinge im Heim beschafften wir natürlich spezielle Nahrung

Fast schon obligatorisch war unser Fruchtsafteinkauf! Gerade der hohe Vitamingehalt dieser speziellen Direkt-Fruchtsäfte ist für die einseitig ernährten Kinder sehr wichtig. Fast 1000 Liter Saft verschiedenster Sorten sowie spezielle Fleischkonserven brachten wir ins Kinderheim!
Besonders angetan war man im Kinderheim von den von mir mitgebrachten (gebrauchten) Kinderschuhen einer Familie aus Aschaffenburg!

Daraufhin kauften wir in einer Schuhfabrik, die in Saporoshshje ihren Sitz hat, weitere 116 Paar Schuhe (mehr waren leider nicht erhältlich …). Seit dieser Anschaffung waren tagtäglich zahlreiche Gruppen im Hof des Kinderheims, was ihnen vorher ohne Schuhe einfach unmöglich war.

Um den doch etwas traurigen Spielplatz des Kinderheims ein wenig aufzuwerten, erwarben wir eine Schaukel! Bereits wenige Minuten nach dem erfolgreichen Aufbau war sie die Attraktion bei den Kindern; nur unter Tränen verließen am Abend die Kinder die Schaukel.

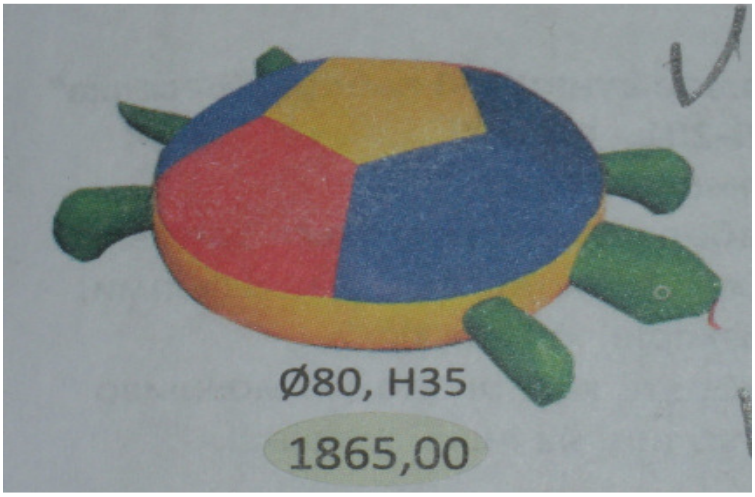
Dadurch, dass wir bei unserer letztjährigen Ukraine-Fahrt die Kosten für eine neue Großwaschmaschine übernommen hatten, wurde im Kinderheim Geld für die Renovierung eines weiteren Gruppenraumes „frei“. Diese Renovierung ist derzeit im Gange. Wenn diese abgeschlossen ist, wird ein Schreiner die Möbel anfertigen, deren Beschaffung unser Verein komplett übernommen hat: dazu gehören die Kinderbetten sowie die Einbauschränke zur Aufbewahrung von Kleidung, Bettwäsche, Windeln, Schuhen usw.
Die Fotos zeigen den Stand der Renovierung sowie das Aussehen, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind; hierfür sind noch zirka 3-5 Monate vorgesehen.

der momentane Stand der Renovierungsarbeiten der beiden Gruppenräume

so schön werden die Räume danach aussehen!

Desweiteren haben wir eine fast 2m hohe Gefriertruhe gekauft, die im Lagerraum des Kinderheims aufgestellt wurde, sowie ein Sterilisationsgerät für Geschirr.

Für spezielle physiotherapeutische Maßnahmen kauften wir 2 sogenannte Rehabilitations-Schildkröten, deren Panzer für ergotherapeutische Behandlungen in Form, Aussehen, Material usw. modifiziert werden kann.



Die Reha-Schildkröte …

Waschmaschine aus dem letzten Jahr

Für die Küche kauften wir einen großen 60-Liter-Kochkessel, da der alte vor einigen Wochen den täglichen Dienst versagt hatte!

Neben dem auf dem Foto dargestellten zweiten, noch einigermaßen funktionierenden Kessel wird bald ein neuer stehen; er ist aus Edelstahl, äußerst robust und wird Tag für Tag benötigt.

Den zweiten Kessel werden wir wohl bei einer unserer nächsten Ukraine-Fahrten austauschen (müssen).

Auf dem Markt kauften wir zahllose Garnituren an Unterwäsche für die Kinder, die mit größter Freude und Dankbarkeit vom Betreuungspersonal entgegengenommen wurden.

Auch für die Neuanfertigung von drei völlig kaputten, nicht mehr abschließbaren Außentüren kam unser Verein auf.

Vieles hat sich durch unser Engagement in den letzten Jahren deutlich und sichtbar zum Positiven verändert; vieles liegt aber immer noch im Argen, wie zum Beispiel dieser Infektionsraum. Eine weitere große, alte Waschmaschine wird wohl nur noch ein paar Monate durchhalten, zu stark nagt der Rost.

Ein großes Problem sind auch die zugigen alten Fenster, auf die wir allerdings noch einmal später eingehen werden (siehe 4.).

ein Blick in die Küche unseres Kinderheims

Tief betroffen waren wir auch vom Schicksal der kleinen Juliana, die zusammen mit ihrer Mutter (einer Erzieherin aus unserem Kinderheim) im städtischen Kinderkrankenhaus lag und aufgrund ihrer Leukämie-Erkrankung ihre erste Chemo-Therapie über sich ergehen lassen musste.

das Kinderkrankenhaus in Saporoshshje

Julianas Mutter (und ein kitzeliger Wanja …)

Spontan haben wir uns bereit erklärt, die Behandlungskosten für ein halbes Jahr zu übernehmen, da die Behandlung aufgrund der finanziellen Verhältnisse der Familie viel zu früh hätten abgebrochen werden müssen. Julianas Mutter konnte es kaum fassen und war von unserer Hilfsaktion überwältigt. Von Juliana haben wir auf persönlichen Wunsch der Mutter kein Foto gemacht – aber das Aussehen von Leukämie-Erkrankten ist uns ja bekannt.

Sehr bewegend ist natürlich nach wie vor der tagtägliche Umgang mit den Kindern im Kinderheim; dies mit Worten zu beschreiben gelingt nicht einmal im Ansatz; die Fotos sprechen für sich:

Seit Jahren unterstützen wir ja auch den Verein „Kinderreiche Familien“ in Saporoshshje!
Auch in diesem Jahr haben wir 30 Kinder und ihre Eltern (siehe Foto) in ein Café eingeladen, was natürlich sonst für sie unerschwinglich wäre; zudem bekam jede Familie von uns noch ein Paket mit Lebensmitteln und Schulartikeln für die Kinder sowie eine warme Bettdecke.

vor dem Büro des Vereins „Kinderreiche Familien“

mit dem Vorsitzenden Anatoli Metla

Desweiteren kauften wir für diese Familien Waschpulver, Seifen, Shampoo usw. ein, sowie 7 große Stoffballen, aus denen Bettbezüge genäht werden. Dies übernehmen die Familienmütter selbst.

Beim Transport dieser Mengen riss die Anhängerkupplung unseres Transportfahrzeugs, das ein Vereinsmitglied der Kinderreichen Familien zur Verfügung gestellt hatte, ab; zahlreiche Kisten mussten daher mit der Straßenbahn transportiert werden. (Den Schaden haben wir natürlich reparieren lassen.)

Der Vorsitzende des Vereins „Kinderreiche Familien“, Anatoli Metla, überreichte mir zum Dank für unser Engagement eine Urkunde sowie ukrainisches, von den Familien selbst hergestelltes Kunsthandwerk in Form von Schmuckschatullen.

Ebefalls unterstützen wollten wir auch dieses Mal wieder das Nachfolgekinderheim „MATRIWSKA“, einige Kilometer vor Saporoshshje; dieses Kinderheim (für Kinder von 7-14 Jahre) wurde auch mit unserer Hilfe an mehreren Stellen überholt; so wurde das undichte Dach ausgewechselt und der Speisesaal renoviert. Der Platz vor dem Heim wurde gepflastert und die Sanitäranlagen zu größeren Teilen ausgewechselt.

Zugang zum Kinderheim

der neu renovierte Speisesaal

Auch wenn das Essen uns allen sehr gut schmeckte, verriet der Blick in die Küche, dass noch Renovierungsarbeit auf uns wartet …

beim Essen …

im Büro der Heimleiterin

ein Blick in die Küche

In dieser Woche konnten wir für unser Kinderheim SONETSCHKO, die Kinderreichen Familien und das Nachfolgekinderheim MATRIWSKA insgesamt Waren im Wert von

18.600,- €

anschaffen. Damit haben wir seit Beginn unserer Vereinstätigkeit fast 70.000,-€ für die ukrainischen Kinder ausgegeben. Dieses Ergebnis kann sich für unseren kleinen Verein wirklich sehen lassen.

Am 16.08.2009 fuhren wir über 10 Stunden bei hochsommerlichen Temperaturen mit dem Bus von Saporoshshje nach Kiew, am 17.08.2009 landeten wir wohlbehalten in Frankfurt! Eine anstrengende, aber erfolgreiche Woche ging zu Ende.

warten auf den Bus in Saporoshshje

Zum Schluss möchte ich mich bedanken …

bei YURI GOLOVKO, unserem Dolmetscher, ständigen Begleiter, Termin-Manager und Berater seit Jahren; lieber Yuri, auch dieses Jahr hast Du uns wieder hervorragend geleitet; Vieles wäre ohne Dein Wissen und ohne Deine Kontakte nicht realisierbar! Vielen Dank für alles!

Yuri Golovko

Sascha Tishin

bei LENA und SASCHA TISHIN;
lieber Sascha, danke, dass Du so spontan für Deinen Bruder eingesprungen bist, eine Woche Urlaub für uns „geopfert“ hast und uns souverän auf den Straßen der Ukraine zu den vielen Terminen und Geschäften gefahren hast. Vielen Dank!
Dir, liebe Lena, danke ich besonders dafür, dass Du Dich so oft um Wanja gekümmert hast, wenn die Erwachsenen etwas zu besprechen hatten und für Deine gute Beratung beim Kauf von Kindersachen …

Lena Tishin

und WANJA

bei ANATOLI und TATJANA METLA,
bei denen wir eine Woche wohnen durften und die uns mit bester ukrainischer Küche versorgten, die sich aufopferungsvoll um „ihre“ Kinderreichen Familien kümmern, die organisieren, verteilen, verwalten. Wir haben uns bei euch wie zu Hause gefühlt!
Vielen Dank für eure Mühe!

Mein wiederum größter Dank gilt meinem lieben Sohn WANJA!
Lieber Wanja, ich bin sehr stolz auf Dich, dass Du wieder mit zu den Kindern gefahren bist, dass Du den Kindern immer etwas mitgebracht und geschenkt hast, dass Du mit ihnen so schön gespielt hast und ihr miteinander so viel Spaß hattet.
Du warst wieder ganz große Klasse!!

Danke auch an Sie, liebe Mitglieder, Freunde, Bekannte und Sponsoren! Wir haben uns alle erdenkliche Mühe gegeben, das Vereinsgeld in sinnvolle und notwendige Dinge zu investieren! Ich denke, das ist uns wieder gelungen!
Bleiben Sie uns doch bitte treu, die Kinder brauchen S i e ! V i e l e n D a n k !

4. AUSBLICK

AKTION „FENSTERSPENDE 2009“ – EIN SPENDENAUFRUF!

Wie oben bereits angesprochen, ist eine Fensterfront in unserem Kinderheim (auf dem Foto hinten zu sehen, Fenster befinden sich auch seitlich) in einem desolaten Zustand! Sie ist alt, kaputt, undicht und im Winter überhaupt nicht mehr kältedämmend. Daher erkälten sich auch viele Kinder Jahr für Jahr. Ich habe bereits mit einem Schreiner vor Ort verhandelt, der in zirka einwöchiger Arbeit sämtliche Fenster auswechseln würde; ein Angebot zum Preis von **2000,- EUR** liegt mir vor. Um dieses Vorhaben noch **VOR dem Herbst bzw. Winter** realisieren zu können, bitte ich Sie herzlich um eine sog. **FENSTERSPENDE**; unser Dolmetscher Yuri verfolgt vor Ort die Arbeiten und wird uns darüber informieren.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer **FENSTERSPENDE 2009**! VIELEN DANK!

die 24 Kinder der Gruppe 10 müssen vor den zugigen Fenstern schlafen

Soweit dieser bereits **25.** (!) Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen
DER VORSTAND

Robert Eidenschink, *1. Vorsitzender*
Michael Gram, *2. Vorsitzender*
Elsa-Brändström-Weg 32
63741 Aschaffenburg

SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Konto 8 50 90 51
BLZ 795 500 00
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Übrigens: diesen Newsletter kann man NICHT abbestellen ....